

<http://www.mdr.de/sorabisches-programm/rundfunk/artikel75852.html> [02.10.2015]

Die Sorben

A.



<http://www.seewald.ru/wp-content/uploads/2011/11/Sorben-in-Deutschland-300x255.jpg> [02.10.2015]



<http://ski.sorben.com/bilder/sprachgebiet.jpg> [02.10.2015]



http://images.delcampe.com/img_large/auction/000/081/791/795_001.jpg [02.10.2015]



http://www.planet-wissen.de/kultur/religion/ostern/tempxbrauchsorbengjpg100_v-ARDAAustauschformat.jpg [02.10.2015]



http://farm4.static.flickr.com/3749/9705805227_0c46af97b_m.jpg [02.10.2015]

Berichten Sie bitte über Ihre – wahrscheinlich - erste Begegnung mit den Sorben auf Grund von den obigen Bildern. Hat etwas Ihr Interesse geweckt? Ist alles nur Folklore, oder?

B.

Die Sorben - Was? Wann? Warum?

I. Welches Wort passt in die Lücke hinein, a, b oder c?

- | | | |
|---------------------------|--------------------------|-------------------------|
| 1. a) <i>nie</i> | b) <i>hauptsächlich</i> | c) <i>selten</i> |
| 2. a) <i>Film</i> | b) <i>Roman</i> | c) <i>Sage</i> |
| 3. a) <i>germanisches</i> | b) <i>westslawisches</i> | c) <i>ostslawisches</i> |
| 4. a) <i>einerseits</i> | b) <i>in der Nähe</i> | c) <i>in der Regel</i> |
| 5. a) <i>ohne</i> | b) <i>mit</i> | c) <i>für</i> |
| 6. a) <i>Tiefland</i> | b) <i>Nachbarland</i> | c) <i>Mutterland</i> |
| 7. a) <i>schnell</i> | b) <i>eindeutig</i> | c) <i>bunt</i> |
| 8. a) <i>Ihre</i> | b) <i>ihre</i> | c) <i>unsere</i> |
| 9. a) <i>ist</i> | b) <i>wird</i> | c) <i>hat</i> |
| 10. a) <i>über</i> | b) <i>im</i> | c) <i>nach</i> |

Bekannt sind die Sorben(1) durch ihre reiche Folklore und Mythologie. Wer hat noch nicht die sorbischen Ostereier gesehen oder die(2) von Krabat gehört? Doch das ist nicht alles, was die Sorben ausmacht.



Wer sind die Sorben?



Sie verkünden die Osterbotschaft zu Pferde: die sorbischen katholischen Osterreiter.

Die Sorben sind ein(3) Volk, das in der Lausitz zu Hause ist. In Sachsen leben die Obersorben, in Brandenburg die Niedersorben bzw. Wenden. Die kulturellen Zentren sind(4) Bautzen, andererseits Cottbus. Die Sorben sind eine nationale Minderheit(5) eigenen Staat, ohne(6) oder gar Autonomiegebiete. Wie viele Sorben es noch gibt, kann nicht(7) gesagt werden, da deutsche Staatsbürger(8) Nationalitätenzugehörigkeit nirgendwo angeben müssen. Es

.....(9) jedoch geschätzt, dass es noch 20.000 aktiv sprechende Sorben gibt bzw. 60.000(10) subjektivem Zugehörigkeitsgefühl.

1. Wer sind die Sorben?
.....
2. Wie heißen die kulturellen Zentren der Sorben?
.....
3. Wie viele Sorben leben heute in Deutschland?
.....

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.

II. Ergänzen Sie bitte die fehlenden Buchstaben! Ihre Anzahl steht in den Klammern.

Waren die Sorben schon immer da?

Wä...(3)nd der Völkerwanderung im 6. Jahrhu....(4)t kamen einige slawische Stämme in die Region z...(3)chen Saale und Neiße. Als „Sorben“ wurden die Verbände zwischen Saale und Mulde bez....(4)net. Erst im Laufe des Mitte..(2)ters und der Frühen Neuzeit w...(3)e der Name „Sorben“ dann allm..(2)lich auf die in der Lausitz siedelnden Lusitzer und Milzener übertragen. Im 8. und 9. Jahrhundert ger..(2)ten sie in zunehmende Abhängigkeit vom (ost)fränkischen R..(2)ch und wurden in dieses eingegliedert. Ein ei...(3)er Staat konnte somit von Anfang an nicht entst..(2)en. Die heute noch in der Lausitz lebenden ..(2)rben sind also die Reste der westsl...(3)schen Stämme, die im frühen Mittelalter das Geb..(2)t zwischen Ostsee und Erzge... (3)ge besiedelten.

Was ist anders bei den Sorben?



Fronleichnamsprozession: Mädchen in sorbischen Trachtenkleidern

Die Sorben haben eine eigene Sprache und Kultur, die nicht nur in verschiedenen Vereinen und Gruppen gepflegt wird, sondern noch lebt. Gerade deswegen fallen vielerorts im sorbischen Siedlungsgebiet in der Lausitz zweisprachige Ortsschilder und Bezeichnungen an öffentlichen Gebäuden in deutscher und sorbischer Sprache auf. Außerdem tragen vor allem in der katholischen Gegend ältere Frauen noch täglich die sorbische katholische Tracht, jüngere nur zu großen Feiertagen.

II. Ordnen Sie bitte jedem Substantiv ein passendes Adjektiv zu!

eigene – öffentliche – ältere – zweisprachigen – ältere – jüngeren – katholische – große

1. die Frauen
2. der Feiertag
3. das Gebäude
4. die Kultur
5. die Gegend
6. die Frau
7. die Vereinen und Gruppen
8. die Ortsschilder

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.

Dachverband und eigene Partei

Nicht alle, aber viele sorbische Bräuche werden im Alltag gepflegt: wie zum Beispiel die Vogelhochzeit, das Zampern, das Osterreiten, das Hexenbrennen, das Maibaumwerfen ...



Zampern in Klein Schauen (2009)

<https://de.wikipedia.org/wiki/Zampern#/media/File:ZempernKleinSchauen2009.jpg> [02.10.2015]



Sorbische Volksbräuche: Zampern, [DDR-Briefmarke von 1982](https://de.wikipedia.org/wiki/Zampern) <https://de.wikipedia.org/wiki/Zampern> [02.10.2015]



https://de.wikipedia.org/wiki/Zampern#/media/File:St%C3%BCcken_Fastnachten_Zempern_2015.jpg [02.10.2015]

Fastnachtsumzug (Zempern) in Stücken (Februar 2015), im Vordergrund „Bär“ und „Bärenführer“

In anderer Hinsicht unterscheiden sich die Sorben nicht von anderen Mitmenschen. Sie haben keine zusätzlichen Rechte, außer, dass die Sprache und Kultur gepflegt werden darf. Sie wird durch die Stiftung für das sorbische Volk gefördert. Dies ist in den Verfassungen Sachsens und Brandenburgs verankert.

Nach außen werden die Sorben durch die Domowina vertreten, gegründet 1912 als Dachverband von 31 sorbischen Vereinen. Während der Nazizeit 1937 verboten, wurde die Domowina 1945 wiedergegründet. 1991 hat sie sich neu konstituiert. Aus der zentralistischen Organisation zu DDR-Zeiten wurde wieder ein Dachverband von Vereinen und Vereinigungen. Er hat zurzeit rund 7.000 Mitglieder.

Neben der Domowina wurde 2005 in Cottbus die „Wendische Volkspartei“ gegründet. 2010 wandelte sie sich unter dem neuen Namen „Lausitzer Allianz“ zur regionalpolitischen Vereinigung mit je einem Regionalverband in der Ober- und Niederlausitz.

III. Ergänzen Sie bitte den fehlenden Satzteil!

1. In meiner Gegend pflegt man noch
2. In dieser Hinsicht
3. Natürlich hast du Recht darauf,
4. Ich würde sehr gern Mitglied werden.
5. Gegründet wurde

IV. Nennen Sie bitte den Singular und die polnische Bedeutung der folgenden Substantive!
Vergessen Sie bitte nicht den bestimmten Artikel in die Tabelle einzutragen.

Singular	Plural	Übersetzung
1.	Bräuche	
2.	Mitmenschen	
3.	Völker	
4.	Rechte	
5.	Verfassungen	
6.	Vereine	
7.	Parteien	
8.	Namen	
9.	Sprachen	
10.	Beispiele	

V. Ordnen Sie bitte dem Substantiv den passenden Infinitiv zu!

- | | |
|------------------------|---|
| 1. einen Brauch | a) kaufen, b) gründen, c) pflegen |
| 2. die Sprache | a) lernen, b) verkaufen, c) klopfen |
| 3. die Stiftung | a) gründen, b) eggen, c) reparieren |
| 4. die Partei | a) segnen, b) auflösen, c) aufessen |
| 5. das Gebäude | a) werden, b) renovieren, c) verplempern |

Alles nur Folklore und Brauchtum?

Die offensichtlichsten Merkmale der Sorben sind Sprache und Kultur, also das Brauchtum. Zum sorbischen Selbstbewusstsein gehört jedoch auch eine Menge moderner Einrichtungen. Dies sind nicht nur der Hörfunk (obersorbisch beim MDR [= *Mitteldeutscher Rundfunk – A.K.*], niedersorbisch beim RBB [= *Rundfunk Berlin-Brandenburg – A.K.*]) und das Fernsehen (obersorbisch „Wuhladko“ beim MDR, niedersorbisch „Łužyca“ beim RBB), sondern auch andere Einrichtungen, die sich professionell mit der sorbischen Sprache und Kultur beschäftigen.

In Leipzig entstand zu DDR-Zeiten das Institut für Sorabistik an der Universität Leipzig, in Bautzen das Institut für Volksforschung, das Deutsch-Sorbische Volkstheater, das Ensemble für sorbische Volkskultur. Außerdem werden im Domowina-Verlag nicht nur neue wissenschaftliche Schriften, sondern auch Belletristik in ober- und niedersorbischer Sprache herausgegeben.

VI. Setzen Sie bitte die in den Klammern angegebenen Wortgruppen in den Genitiv Singular oder Plural ein!

1. die Merkmale (die sorbische Kultur)
2. das Problem (das sorbische Selbstbewusstsein)
3. eine Menge (moderne Einrichtungen)
4. die reiche Folklore und Mythologie (das sorbische Volk)
5. im Laufe (das Mittelalter und die Frühe Neuzeit)
6. das Recht auf die Pflege (die Sprache und Kultur)
7. die Zusammenarbeit (viele nationale Minderheiten)
8. der Status (das zu DDR-Zeiten privilegierte Volk)
9. die während (die Nazizeit) verbotene Organisation
10. die offensichtlichsten Merkmale (die westslawische Minderheit in Deutschland)

VII. Kombinieren Sie bitte richtig! (Diese Übung bezieht sich auf den ganzen Text!)

1. Nicht nur die reiche Folklore und Mythologie.	a. die Niedersorben bzw. Wenden.
2. Die Sorben sind	b. nicht von anderen Mitmenschen.
3. In Brandenburg leben	c. angeben müssen
4. seine Nationalitätenzugehörigkeit	d. in ober- und niedersorbischer Sprache herausgeben
5. erst im Laufe	e. in der Lausitz zu Hause.
6. in den Verfassungen Sachsens	f. Sprache und Kultur beschäftigen
7. Die Sorben unterscheiden sich	g. in verschiedenen Vereinen und Gruppen pflegen
8. seine eigene Sprache und Kultur	h. machen die Sorben aus.
9. sich professionell mit der sorbischen	i. und Brandenburgs verankert sein
10. neue wissenschaftliche Schriften und Belletristik	j. des Mittelalters

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.

VIII. Welche Pluralform der folgenden Substantive ist richtig? Tragen Sie bitte auch die polnische Bedeutung der Substantive im Singular ein!

Singular	Plural A	Plural B	Übersetzung
1. das Volk	die Völker	die Volke	
2. der Staat	die Staate	die Staaten	
3. die Tracht	die Trachtes	die Trachten	
4. der Anfang	die Anfänge	die Anfange	
5. das Merkmal	die Merkmale	die Merkmalen	
6. der Verband	die Verbanden	die Verbände	
7. die Schrift	die Schrifts	die Schriften	
8. der Lauf	die Läufe	die Laufe	
9. die Verfassung	die Verfassunger	die Verfassungen	
10. das Recht	die Rechter	die Rechte	

IX. Beantworten Sie bitte die folgenden Fragen!

1. Wer sind die Sorben?
.....
2. Wie heißen die kulturellen Zentren der Sorben?
.....
3. Wie viele Sorben leben heute in Deutschland?
.....
4. In welchem Jahrhundert kamen einige slawische Stämme in die Region zwischen Saale und Neiße?
.....
5. In welchen Epochen wurde der Name „Sorben“ dann allmählich auf die in der Lausitz siedelnden Lusitzer und Milzener übertragen?
.....
6. Wodurch zeichnen sich die Sorben noch heute aus?
.....
7. Welche sorbischen Bräuche werden im Alltag gepflegt? Wie würden Sie sie ganz kurz definieren?
.....
8. Was für eine Bedeutung hat die Domowina für die sorbische Minderheit?
.....
9. Was ist die 2010 aus der „Wendischen Volkspartei“ entstandene „Lausitzer Allianz“?
.....
10. Im Internet könnten Sie sich viele Filme über die Sorben ansehen. Tun Sie es bitte! Was Neues haben Sie dank dieser Informationsquelle über die Sorben erfahren?
.....
.....
.....

X. Ergänzen Sie bitte die fehlenden Adjektive/Partizipien mit ihren richtigen Endungen in den folgenden Sätzen!

1. Sowohl im Freistaat Sachsen als auch im Brandenburg liegt die Heimat einer Minderheit, der Sorben, eines Volkes. **benachbart / westslawisch / national**
2. Gäbe es einen Staat, er wäre nicht größer als eine typisch Kleinstadt. **deutsch / sorbisch**
3. Die Domowina – Bund Lausitzer Sorben e. V. ist der Dachverband Vereine und vertritt die Interessen des Volkes in der Öffentlichkeit. **sorbisch / hundertjährig / sorbisch**
4. In Bautzen finden wir auch das Theater Deutschlands, das Volkstheater. **Deutsch-Sorbisch / bikulturell / einz**
5. Außerdem arbeitet hier das National-Ensemble – ein Kulturbetrieb mit den Sparten Chor, Ballett und Orchester sowie Musikakademie. **professionell / entstehend / Sorbisch**
6. Ein Vereinsleben, Schulen, Laientheater- und Folklore-, Gesangs- und Tanzgruppen, aber auch Rundfunkprogramme und Fernsehsendungen sorgen dafür, dass die Kultur dieser Volksgruppe gepflegt wird. **sorbisch / monatlich / sorbischsprachig / slawisch / rege**

7. Viele Straßenschilder und Beschriftungen an Einrichtungen in den Landkreisen sind zweisprachig.
öffentlich / zweisprachig
8. Die Kultur steht, entsprechend den Landesverfassungen, unter dem Schutz des Staates.
ausdrücklich / sorbisch
9. Das Leben hat für das Volk eine Bedeutung, wobei je nach Region die oder Tradition dominieren.
sorbisch / katholisch/ zentral / evangelisch / kirchlich

(nach: <http://www.sorben.sachsen.de/index.html> 02.10.2015)